

Protokoll: Gemeinderatsitzung 17.12.2025

Newsletter

Anwesend: Bernd Spitzley, Thorsten Stein, Malte Möbius, Sebastian Morgen, Gabi Morgen, Marcel Müller, Marco Mangerich

Publikum: Anita Stern, Franz-Josef Stern, Helmut Morgen

Protokollantin: Gabi Morgen

1. Öffentlicher Teil:

TOP 1: Förderprogramm „Das Dorfbudget-Ehrenamt fördern, Gemeinschaft stärken

Sachlage: Das Ministerium des Innern und für Sport RLP hat mit Schreiben vom 8. Oktober 2025 über die Einführung eines neues Förderprogramm „Das Dorfbudget – Ehrenamt fördern, Gemeinschaft stärken“ informiert. Mit dem Dorfbudget stellt das Land den rheinland-pfälzischen Ortsgemeinden mit bis zu 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner ab dem Haushaltsjahr 2025 jeweils eine jährliche Pauschale von 1.500 € zur Verfügung.

Diese Mittel sind dafür gedacht, das ehrenamtliche Engagement vor Ort zu unterstützen, die Dorfgemeinschaft zu stärken und Projekte umzusetzen, die unmittelbar dem Miteinander dienen. Die Mittel können flexibel für freiwillige Aufgaben eingesetzt werden wie etwa zur Unterstützung von Vereinen und Initiativen, für Maßnahmen zur Förderung der Dorfgemeinschaft oder zur Mitfinanzierung kleiner Investitionen.

Weitere Eckdaten der Umsetzung:

- die Bewilligung erfolgt automatisch ohne Antrag.
- der Zuwendungsbescheid wird im Laufe des Oktober 2025 übersandt.
- die Auszahlung der Mittel erfolgt am 31. Oktober 2025.
- der Verwendungsnachweis ist in vereinfachter Form zu führen.

Weitere Details können der beigefügten Verwaltungsvorschrift entnommen werden.

Beschlussvorschlag: Der Gemeinderat beschließt die jährliche Pauschale im Haushaltsjahr 2025 für folgendes Projekt einzusetzen: Ausgaben im Rahmen z.B. Mannebachtag

Beschlussfassung: Genaues Projekt wurde noch nicht vereinbart.

TOP 2: Auftragsvergabe

Vorbemerkungen: 18m Stammholz wie vom Statiker gewünscht, ist nicht möglich, da nicht vorhanden.

Neues Kreuz soll im August 2026 stehen.

Verschiedene Behörden wurden bereits kontaktiert, ist alles genehmigungsfähig.

Haushaltsmittel 20.000 € sind bereits zur Verfügung gestellt.

Diskussion um die Angemessenheit von veranschlagten 54 Arbeitsstunden.

Sachlage: Das hölzerne Gedenkkreuz am Gaisberg (Schümel) in der Gemarkung Mannebach ist stark sanierbedürftig, sodass die Verkehrssicherheit für Passanten nicht mehr gewährleistet ist. Das Schümelkreuz soll daher durch ein neues Kreuz ersetzt werden.

Für die Erneuerung des Kreuzes wird zur Erstellung des Bauantrags, der Ausführungsplanung sowie der statischen Berechnung einschließlich der Bewehrungsskizzen für das Fundament die Unterstützung durch ein Ingenieurbüro benötigt. Hierfür wurde bei IBS-Ingenieure GbR ein Honorarangebot angefragt.

IBS hat ein Angebot i.H.v. 6.022,59 € brutto vorgelegt.

Gemäß den Vorschriften für das öffentliche Auftragswesen in Rheinland-Pfalz kann bis zu einer Auftragswertgrenze von 25.000 € netto ein Ingenieurbüro ohne Einholung weiterer Angebote beauftragt werden.

Beschlussvorschlag: Der Ortsgemeinderat beschließt, für die Planungsleistungen des neuen Schümelkreuzes das Ingenieurbüro IBS-Ingenieure GbR auf Grundlage des vorliegenden Honorarangebotes in Höhe von **6.022,59 € brutto** zu beauftragen.

Beschlussfassung: einstimmig angenommen

TOP 3: Einwohnerfragestunde

- Losholz: jenseits der B410, 9m Eschenholz als Sonderlos
- Schilder liegen vor, Anbringung Anfang Januar geplant
- Neues HeizungWärmepumpe für: Vorlauftemperatur schwierig,

TOP 4: Jugendraum- Stand der Planungen, Beratungen über den Finanzierungsweg

Vorbemerkungen:

- Türen, Farbe/Putz dürfen gekauft werden
- Weitere Ideen/Vorschläge zur Gestaltung an Gabi Morgen

Sachlage: Die Ortsgemeinde Mannebach beabsichtigt, u. a. die Sanierung und Aufwertung des Jugendraumes vorzunehmen. In der Sitzung vom 27.08.2025 wurde beschlossen, über das regionale Zukunftsprogramm grundlegende Sanierungsmaßnahmen zur Ertüchtigung des Bürgerhauses anzumelden. Die grob geschätzten Kosten wurden mit rd. 25 T€ angesetzt. Über das Programm wäre eine Zuwendung in Höhe von 19.024,58 € möglich. Voraussetzung dafür ist, dass die Verbandsgemeinde Kelberg als Träger der R.Z.N.-Maßnahmen die Freigabe der Projekte und die dafür eingesetzten Zuwendungsanteile für die Ortsgemeinden erteilt. Die Sitzungen der Gremien der Verbandsgemeinde finden im Januar und Februar 2026 statt.

Die Bewilligung des Landes erfolgt vorläufig. Die endgültige Festsetzung – ggfls. nach Prüfung des Nachweises der Mittelverwendung – bleibt vorbehalten. In der Sitzung soll über die grundsätzliche Sanierungsplanung und Finanzierungswege im Bürgerhaus beraten werden, aber auch gezielt zu der Aufwertung des Jugendraums

Beschlussvorschlag: Aufwertung und kleinere Reparaturarbeiten Bürgerhaus

Beschlussfassung: einstimmig angenommen

TOP 5: Mitteilungen / Verschiedenes

- Wirtschaftsplan: musste von Tagesordnung abgesetzt werden, da eine Systemumstellung in der VG die Fertigstellung des Haushaltsplans verzögert.
- Kirche: Gastank leer, wurde neu betankt, Verbrauch liegt 35% über dem des Vorjahrs, evtl. kann durch Heizen Schäden an Heiligenfiguren vorgebeugt werden
- Dorfbudget 2025: Muss noch nicht in 2025 ausgegeben werden.
- Fackelwanderung: am 27.12.25, Bewirtung durch Förderverein

- Grundreinigung Bürgerhaus: Termin mit Reinigungsfirma Eichhorst für Angebotsplanung festgesetzt
- Spielplatzüberprüfung: wird nachgereicht
- Feuerwerk: Partei Mensch Umwelt Tierschutz regt an in OG und Städten über die Abschaffung privater Silvesterfeuerwerke nachzudenken: kurze Beratung hierzu. Der Rat sieht aktuell keine Notwendigkeit eines generellen Verbotes.
- Landtagswahl 22.3.26:
Wahlhelfer Schichten. 1. Schicht (8-13 Uhr): Malte Möbius (Vorsitz), Sebastian Morgen (Schriftführer), Marco Mangerich, Bernd Spitzley
2. Schicht (13-18 Uhr): Thorsten Stein (Vorsitz), Marcel Müller (Schriftführer) Marc Romes, Matthias Gundert. Auszählung 18 Uhr: alle,
- ART: Kleidersäcke werden verteilt, OB Möbius hört nach warum Mannebach nicht in der Abholliste aufgeführt wird. Termine waren versehentlich nicht auf der Homepage des ART, wohl aber in der kommunalen Zuordnung. Abholtermine sind 19.05.26 und 10.11.26.
- Rechnungsangelegenheiten: Rechnung der Fa. Schnorpfeil für Straßenarbeiten im Baugebiet zum Höhenweg um 12.000 Euro höher als ursprünglich angegeben. Es ist kein Nachtrag seitens Schnorpfeil erstellt worden, daher erfolgte eine Ablehnung der Kostenübernahme durch die VG. Um einen langwierigen Rechtsstreit abzuwenden, wurde sich auf eine hälftige Kostenübernahme beider Parteien geeinigt.
- LBM: Ausschreibungen im Januar veröffentlicht von dann in 3 Monaten Baubeginn möglich, Frühjahr 2026
- Kommunaler Straßenbau: Fachsymposium Alflen (IBS): aktuelle Kosten für Erneuerung: 270 Euro/qm Straße, Rissverfüllung eigentlich nicht mehr bei sichtbaren Rissen sinnvoll
- „Jetzt reden wir“ Beitritt?: kurze Beratung, ggf. Abstimmung im Rat in der nächsten Sitzung, falls Notwendigkeit gesehen wird.

2. Nicht- Öffentlicher Teil:

Sitzungsschluss 21.05 Uhr